



Zentralklinik Bad Berka

# zentriert.

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR ZUWEISER UND ENTSCHEIDER

AUSGABE 02 · 2011



## Das Herz im Zentrum

*Erkrankungen des Herzens betreffen viele Patienten in Deutschland.  
Mit dem Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka steht Ihnen ein kompetenter  
Partner für eine moderne medizinische Versorgung zur Verfügung.*

**Aktuelle Informationen aus der Zentralklinik**

**Das Herzzentrum heute**

**MVZ Weimar – Partner der Zentralklinik**

Verbundenes Unternehmen der



**RHÖN-KLINIKUM**  
AKTIENGESELLSCHAFT

---

*»Über einhundert Jahre Geschichte und medizinischer Fortschritt  
verbinden sich in der Mitte von Deutschland zu einer Idee. Hier  
arbeiten Menschen, um den Mensch in den Mittelpunkt zu rücken.*

*Zusammen entwickeln Ärzte und Pflegepersonal mit den Patienten  
einen individuellen Genesungsprozess und sorgen in einem  
angenehmen Ambiente für das Wohlbefinden.*

*Dafür kombinieren wir unsere Erfahrung, moderne Ausstattung  
und patientenorientierten Service mit unserer Vision von  
menschlicher Hochleistungsmedizin.«*

---



# Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute die neueste Ausgabe unseres Newsletters »zentriert« der Zentralklinik Bad Berka vorstellen zu können.

In diesem Heft wollen wir uns vor allem mit dem Thema »Herz« beschäftigen und Ihnen unsere vielfältigen Diagnose- und Therapieangebote vorstellen. Die Zentralklinik kann auf eine inzwischen fast 50jährige Geschichte der Behandlung von Herzpatienten in Bad Berka zurückblicken.

Heute unterhält die Zentralklinik Bad Berka eines der modernsten kardiologischen und herzchirurgischen Zentren in der Bundesrepublik und bietet ein breites Spektrum an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Angebot umfasst alle großen Herzerkrankungen wie die Behandlung akuter Herzinfarkte, Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen, die vor allem auch in der Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie behandelt werden. Im Bereich der Herzchirurgie werden insbesondere Bypass-Operationen, Herzklappenersatz sowie Operationen der Aorta vorgenommen.

Die Klinik für Kardiologie mit der Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie sowie die Klinik für Herzchirurgie stützen sich dabei auf ein erfahrenes Team von Ärzten, Pflegekräften und auch Kardiotechnikern, die gemeinsam die bestmögliche Therapie für unsere Patienten entwickeln. Daneben stehen zahlreiche andere medizinische Fachabteilungen in der Zentralklinik Bad Berka zur Verfügung, die aufgrund ihrer engen interdisziplinären Zusammenarbeit eine Patientenversorgung auf hohem internationalem Niveau ermöglichen. Gerne wollen wir Ihnen daher unsere Kliniken vorstellen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



**Prof. Dr. med. Norbert Presselt**

ÄRZTLICHER DIREKTOR UND  
CHEFARZT DER KLINIK FÜR THORAX-  
UND GEFÄSSCHIRURGIE, ZENTRAKLINIK BAD BERKA

**Dr. Kerstin Haase**

GESCHÄFTSFÜHRERIN  
DER ZENTRAKLINIK BAD BERKA

**Martin Bosch**

GESCHÄFTSFÜHRER  
DER ZENTRAKLINIK BAD BERKA

## IMPRESSUM

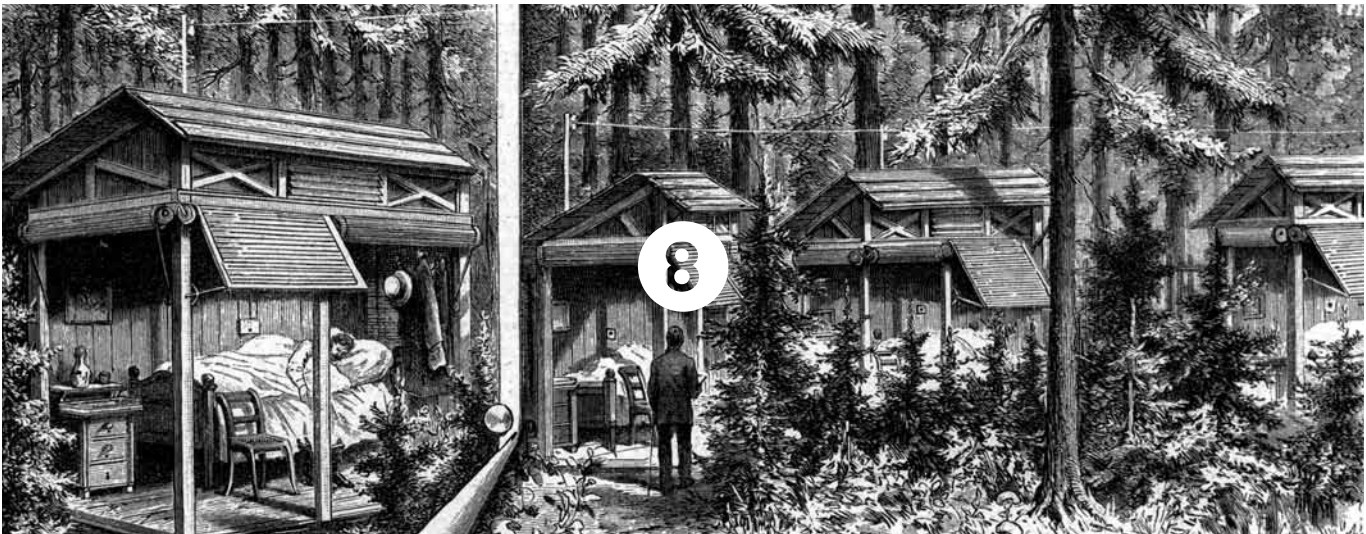
Herausgeber: Zentralklinik Bad Berka GmbH · Robert-Koch-Allee 9 · 99437 Bad Berka | Redaktion: Dr. Stephan Zeidler · [stephan.zeidler@zentraklinik.de](mailto:stephan.zeidler@zentraklinik.de) | Verantwortlich: Martin Bosch, Dr. Kerstin Haase · [gf@zentraklinik.de](mailto:gf@zentraklinik.de) | Fotos, Konzept & Gestaltung: [www.branding-healthcare.de](http://www.branding-healthcare.de) | Erscheinungsweise: regelmäßig

# Unsere aktuelle Ausgabe



AKTUELLES

Baubeginn für neue Radiopharmazie



HERZZENTRUM

Von der Sophien-Heilstätte zum Herzzentrum

06 AKTUELLES  
Aktuelle Informationen  
aus der Zentralklinik Bad Berka

08 HERZZENTRUM  
Von der Sophien-Heilstätte  
zum Herzzentrum

09 HERZZENTRUM  
Das Herzzentrum heute

10 HERZZENTRUM  
Bereiche des Herzzentrums



HERZZENTRUM

Das Herzzentrum heute



MVZ WEIMAR

Medizinisches Versorgungszentrum Weimar – Partner der Zentralklinik

**12** HERZZENTRUM  
 Behandlungsschwerpunkte  
 des Herzzentrums  
 der Zentralklinik Bad Berka

**18** KONTAKT  
 Unsere medizinischen Einrichtungen  
 im Überblick

**16** TERMINE  
 Unsere Termine im Überblick

STANDARDS  
 3 | Editorial & Impressum    20 | Kontakt

# Aktuelle Informationen aus der Zentralklinik Bad Berka

*Mit dieser neuen Rubrik wollen wir Sie zukünftig über aktuelle Entwicklungen aus der Zentralklinik Bad Berka informieren.*

TEXT: DR. STEPHAN ZEIDLER | FOTOS: ZENTRAKLINIK BAD BERKA, BRANDING HEALTHCARE



## Verstärkung für die Klinik für Neurologie

Am 1. November 2011 nimmt Frau Dr. med. Vivien Homberg ihre Tätigkeit als Chefarztin in der Klinik für Neurologie der Zentralklinik Bad Berka auf. Im Kollegialsystem wird sie zusammen mit Chefarzt Prof. Dr. med. Carl D. Reimers die Neurologie leiten. Frau Dr. Homberg wird sich zukünftig insbesondere um Patienten mit Schlaganfällen sowie um die Behandlung von Epilepsie kümmern. Sie hat an der Universität Tübingen studiert und absolvierte ihre fachärztliche Ausbildung u.a. an in Stuttgart, Freiburg und Berlin. Zuletzt war Frau Dr. Homberg als Chefarztin der Neurologischen Klinik in Bad Saarow tätig. Sie ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften und hat in den vergangenen Jahren mehrere Zusatzqualifikationen erworben. Die Geschäftsführung der Zentralklinik Bad Berka freut sich, dass mit Frau Dr. Vivien Homberg eine so erfahrene Medizinerin für die Klinik für Neurologie gewonnen werden konnte.



## Erfolgreicher Beginn des Praktischen Jahrs in der Zentralklinik

Im August 2011 haben sechs Studierende der Universität Jena ihre Ausbildung im Praktischen Jahr an der Zentralklinik Bad Berka begonnen. Die angehenden Mediziner erhalten dabei die Gelegenheit, im Rahmen ihres Ausbildungsplans in verschiedenen Kliniken und Abteilungen tätig zu werden und die Arbeit am Krankenbett kennenzulernen. Insbesondere in den Fächern Chirurgie und Innere Medizin sind mehrmonatige Ausbildungsschritte vorgesehen, die durch verschiedene Wahlfächer ergänzt werden. Insgesamt stehen zukünftig rund 30 Plätze im Praktischen Jahr an der Zentralklinik Bad Berka zur Verfügung. Seit 2011 ist die Zentralklinik als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena anerkannt und berechtigt, Medizinstudenten im Praktischen Jahr auszubilden. Schon frühzeitig hatten sich zahlreiche Studierende beworben, um ihre Ausbildung in Bad Berka zu absolvieren. Ärzte und Geschäftsführung freuten sich über den regen Zuspruch und versprachen, dem ärztlichen Nachwuchs eine gute und solide Ausbildung zu bieten. Den Studenten stehen in der Zentralklinik neben eigenen Seminarräumen auch die umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek sowie die Teilnahme an zahlreichen Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung. Während ihres Ausbildungsjahrs in der Zentralklinik werden sie von Mentoren begleitet, die als Ansprechpartner immer zur Verfügung stehen und die jungen Kollegen anleiten.



## Baubeginn für neue Radiopharmazie

Nun rollen wieder die Baumaschinen zur Zentralklinik Bad Berka. In den nächsten Wochen beginnen die Bauarbeiten für die neue Radiopharmazie, die auf dem Gelände der Klinik errichtet wird. In dem Neubau werden die technischen Einrichtungen für die Herstellung radiopharmazeutischer Produkte untergebracht. Aufgrund der anspruchsvollen Baumaßnahmen und insbesondere des Strahlenschutzes für Mitarbeiter und Umgebung rechnet die Geschäftsführung mit einer Bauzeit von rund 15 Monaten. Mit dem Neubau entsteht die modernste Herstellungseinheit für radiopharmazeutische Produkte in ganz Deutschland.

Bereits heute werden in der Zentralklinik nuklearmedizinische Arzneimittel hergestellt, die vor allem bei der Diagnostik und Therapie von Tumorpatienten benötigt werden. Die erzeugten Produkte werden jedoch nicht nur in der eigenen Klinik für Nuklearmedizin verwendet, sondern auch in anderen Krankenhäusern Thüringens und der angrenzenden Bundesländer eingesetzt. Um den wachsenden Bedarf an radiopharmazeutischen Produkten zu decken, haben sich die Träger der Zentralklinik dazu entschlossen, den Neubau der Anlage in Bad Berka zu unterstützen. Von den höheren Produktkapazitäten erhoffen sich die Ärzte in der Zentralklinik und anderen Häusern, zukünftig mehr Krebspatienten helfen zu können.



## Berufsausbildungen in der Zentralklinik auch weiterhin beliebt

Auch im kommenden Jahr bietet die Zentralklinik Bad Berka wieder zahlreichen jungen Schulabgängern interessante Ausbildungsplätze an. Vor allem für den Beruf der Gesundheits- und Krankenpfleger/in werden motivierte Bewerber gesucht, die eine solide Ausbildung in einem Beruf mit besten Zukunftschancen anstreben. Fast 30 Plätze stellt die Klinik hier bereit, aber auch Ausbildungen zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Gesundheitswirtschaft werden wieder angeboten.

Erst im August 2011 hatten mehr als 10 Auszubildende an der Zentralklinik ihre Ausbildung mit guten Ergebnissen beendet und waren in eine weitere Anstellung übernommen worden. Gerade durch den aktiven Beitrag zur Ausbildung und Qualifizierung von Jugendlichen und Berufstätigen will die Klinik auch zukünftig ihren Personalbedarf decken und einen gesellschaftlichen Beitrag vor allem für die jungen Leute leisten. Dass dies auch anerkannt wird, zeigt die hohe Zahl von Bewerbern, die sich jedes Jahr für die Ausbildungsberufe interessieren. Infos zu den Ausbildungsplätzen finden Sie auf [www.zentralklinik.de](http://www.zentralklinik.de), Rubrik »Beruf & Chancen«. ■

# Von der Sophien-Heilstätte zum Herzzentrum

*Ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der Zentralklinik Bad Berka.*

TEXT: DR. STEPHAN ZEIDLER | FOTOS: BRANDING HEALTHCARE

Nach über 110 Jahren kann die Zentralklinik Bad Berka auf eine bewegte Geschichte der Medizin zurückblicken. Lagen ihre Anfänge mit der »Sophien-Heilstätte« vor allem in der Behandlung von Patienten mit Tuberkulose, so konnte sich die Zentralklinik nach ihrer Neuorganisation in den 1950er Jahren schnell ein zweites Standbein erarbeiten.

Bereits 1965 erfolgte die offizielle Anerkennung als 5. Herzzentrum der DDR. Die Klinik stand damit auf einer Stufe mit Einrichtungen wie der Berliner Charité oder der Universität Leipzig. Schon bald nach der Gründung nahm die Abteilung für Herzchirurgie ihre Arbeit auf und konnte in den folgenden Jahren große Erfahrungen bei der operativen Behandlung von Herzerkrankungen sammeln. Ab 1968 wurden erste Operationen am offenen Herzen mit Herz-Lungen-Maschinen durchgeführt, die bald auch Eingriffe im Bereich der Klappenersatzchirurgie ermöglichten. Später kamen weitere innovative Operationsmethoden zum Einsatz, die heute längst als medizinischer Standard etabliert sind. Behandelt wurden auch zahlreiche Kinder, bei denen herzchirurgische Eingriffe notwendig waren.

Neben dem Ausbau der Herzchirurgie wurde auch dem Aufbau einer großen Abteilung für Kardiologie höchste Bedeutung zugemessen. 1969 erfolgte die eigenständige Gründung der Abteilung für Kardiologie, um auch dieser Disziplin den angemessenen Raum zu geben. Die Bedeutung des »Herzens« für die Klinik lässt sich auch daran ablesen, dass 1974 die Umbenennung in »Zentralklinik für Herz- und Lungenkrankheiten« erfolgte. Mit

dem Rückgang der Tuberkuloseerkrankungen verlagerte sich der Therapieschwerpunkt zunehmend auf andere Erkrankungen von Herz und Lunge. Patienten aus dem ganzen Land sowie aus dem osteuropäischen Ausland kamen nach Bad Berka, um sich hier von den Spezialisten vor Ort behandeln zu lassen. Die Zentralklinik war bereits in den 1970/1980er Jahren eines der modernsten Krankenhäuser der DDR und genoss republikweit einen sehr guten Ruf.

Nach der Übernahme der Zentralklinik durch die RHÖN-KLINIKUM AG erfolgte ab 1992 die grundlegende Sanierung und Erweiterung des Krankenhauses. Neben dem Neubau von Bettenhaus, OP-Gebäude, Funktionsbau und zahlreichen anderen Einrichtungen wurde vor allem auch die Ausweitung des medizinischen Angebots in Angriff genommen. Lag der bisherige Schwerpunkt vor allem auf Herz- und Lungenerkrankungen sowie der Urologie kamen nun zahlreiche andere Fachdisziplinen hinzu. Derzeit verfügt die Zentralklinik Bad Berka, so der heutige Name, über 19 Kliniken und Abteilungen. Schwerpunkte sind neben den internistischen und chirurgischen Fächern auch die Diagnose und Therapie von Tumorerkrankungen sowie neurologische Fragestellungen. Die Zentralklinik Bad Berka ist mit über 1.600 Mitarbeitern eines der größten Krankenhäuser in Thüringen. Patienten kommen jedoch nicht nur aus dem Bundesland und den umliegenden Regionen selbst, sondern auch aus zahlreichen europäischen oder außereuropäischen Ländern, um sich von Spezialisten in Bad Berka behandeln zu lassen. ■

Sophienheilstätte auf dem Emskopf bei Bad Berka



# Das Herzzentrum heute

*Das Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka ist heute eine der modernsten medizinischen Einrichtungen in Mitteldeutschland.*

TEXT: DR. STEPHAN ZEIDLER | FOTOS: BRANDING HEALTHCARE

Das Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka bietet ein sehr breites Spektrum in der Diagnostik und Therapie verschiedenster Erkrankungen des Herzens. Die Behandlung der herzkranken Patienten erfolgt gemeinsam und interdisziplinär durch die Klinik für Kardiologie und die Klinik für Herzchirurgie sowie die Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie. Hierbei werden »einfache« und auch hochkomplexe Katheteruntersuchungen und Behandlungen durchgeführt. Ebenso werden neben den »klassischen« Herzoperationen auch sehr komplexe und umfangreiche Operationen durchgeführt. Für alle Untersuchungen und Eingriffe stehen hochspezialisierte und professionelle Ärzte- und Pflegeteams bereit, so dass das Herzzentrum immer exzellent ausgerüstet und auch auf Notfälle und unerwartete Situationen vorbereitet ist. Gerade durch die Vielzahl an Untersuchungen und die langjährige Erfahrung

können wir unseren Patienten die größtmögliche Sicherheit bieten. Seit ihrer Gründung in den 1960er Jahren konnten so etwa in der Klinik für Herzchirurgie mehr als 38.000 Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine durchgeführt werden. Für die Durchführung komplexer Interventionen und chirurgischer Eingriffe stehen insgesamt vier Herzkatheterlabore, drei Operationssäle sowie ein moderner Hybrid-OP zur Verfügung. Darüber hinaus unterhält die Klinik für Kardiologie eine eigene **Brustschmerzambulanz**, die Tag und Nacht für die Patienten ohne Überweisung oder Anmeldung offen steht (s. *zentriert 01/2011*). Aufgrund der räumlichen Nähe von Herzkatheter-Laboren und Operationssälen ist es möglich, bei allen Herzpatienten in sämtlichen Krankheitsstufen im Bedarfsfall innerhalb weniger Minuten die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. ■



# Bereiche des Herzzentrums

Das Herzzentrum der Zentralklinik zeichnet sich durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aus, die eine optimale Versorgung der Patienten gewährleistet.

TEXT: ZENTRAKLINIK BAD BERKA | FOTOS: BRANDING HEALTHCARE

## Klinik für Kardiologie

In der Klinik für Kardiologie wird die Diagnostik und nichtoperative Behandlung von Erkrankungen des Herzens durchgeführt, insbesondere bei Durchblutungsstörungen des Herzens (*koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt*), Herzmuskelerkrankungen (*Kardiomyopathien*), Herzklappenerkrankungen und bei Patienten mit angeborenen Herzfehler. In der Klinik für Kardiologie arbeitet ein Team von 8 Oberärzten und 20 Assistenzärzten, seit 2001 unter der Leitung von Prof. Dr. Bernward Lauer.

»Durch die enge Kooperation sind alle Patienten mit Herzproblemen bei uns gut aufgehoben. Wir führen »einfache« und hochkomplexe Katheteruntersuchungen genauso durch wie »normale« und auch äußerst umfangreiche Operationen.«

APL. PROF. DR. MED. BERNWARD LAUER

CHEFARZT DER KLINIK FÜR KARDIOLOGIE

**apl. Prof. Dr. med. Bernward Lauer**

SEKRETARIAT: FRAU HILSCHER, FRAU ERBERT, FRAU MÄRTEN

TELEFON: 03 64 58 – 512 01 | FAX: 03 64 58 – 535 06

EMAIL: BERNWARD.LAUER@ZENTRAKLINIK.DE



## Klinik für Herzchirurgie

In der Klinik für Herzchirurgie erfolgt vorrangig die operative Behandlung der Herzpatienten, insbesondere die chirurgische Behandlung der koronaren Herzerkrankung, der angeborenen und erworbenen Herzklappenfehler, der Herzrhythmusstörungen, der Erkrankungen der herznahen Gefäßen (*Aortenaneurysmen, Aortendissektionen*) und des Perikards. Im Team der Klinik, die seit 2008 von Chefarzt Dr. Thomas Kuntze geleitet wird, arbeiten u.a. 4 Oberärzte, 12 Assistenzärzte und 5 Kardiotechniker zusammen.

»Bei vielen Behandlungen ist heute Teamarbeit gefragt. Sehr viele Fälle werden bei uns zwischen Kardiologen und Herzchirurgen besprochen und dann entschieden, ob ein herzchirurgischer Eingriff oder eine Intervention im Herzkatheterlabor für den Patienten sinnvoll und hilfreich ist.«

DR. MED. THOMAS KUNTZE

CHEFARZT DER KLINIK FÜR HERZCHIRURGIE

**Dr. med. Thomas Kuntze**

SEKRETARIAT: GUDRUN MICHAELIS, YVONNE GASSMANN

TELEFON: 03 64 58 – 511 00 | FAX: 03 64 58 – 535 10

EMAIL: KAC@ZENTRAKLINIK.DE



## Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie

In der Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie, aufgebaut und geleitet seit 2004 durch Prof. Dr. Christoph Geller werden die Patienten mit Herzrhythmusstörungen behandelt. Neben dem Chefarzt arbeitet in der Abteilung ein internationales Team aus 3 Oberärzten und 2–3 jüngeren Assistenzärzten. Zusätzlich ist die Abteilung eine der Ausbildungsstätten des von der europäischen Herzrhythmus Assoziation (EHRA) organisierten zweijährigen Fellowship-Programms Elektrophysiologie und Katheterablation, in dessen Rahmen stets 2 Fellows ihre Ausbildung in invasiver und interventioneller Rhythmologie absolvieren. ■

---

*»Unsere Abteilung zeichnet sich durch ein internationales Team aus, das vor allem auf die Therapie der verschiedenen Herzrhythmusstörungen spezialisiert ist.«*

APL. PROF. DR. MED. J. CHRISTOPH GELLER

---

CHEFARZT DER ABTEILUNG FÜR RHYTHMOLOGIE  
UND INVASIVE ELEKTROPHYSIOLOGIE

**apl. Prof. Dr. med. J. Christoph Geller**

SEKRETARIAT: FRAU HILSCHER, FRAU ERBERT, FRAU MÄRTEN

TELEFON: 03 64 58 – 512 01 | FAX: 03 64 58 – 535 06

EMAIL: KAR@ZENTRAKLINIK.DE




---

*Das Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka zeichnet sich durch eine fächerübergreifende Zusammenarbeit der beteiligten Kliniken aus. Dies ermöglicht eine optimale Versorgung der Patienten und bietet ein hohes Maß an Sicherheit.*

---

# Behandlungsschwerpunkte des Herzzentrums der Zentralklinik Bad Berka

*Für die Diagnostik und Behandlung der Patienten mit Herzerkrankungen stehen im Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka vier Schwerpunktbereiche bereit. Hier werden die Patienten von hochspezialisierten professionell arbeitenden Teams betreut. Die Teams bestehen aus Mitarbeitern aus allen Bereichen des Herzzentrums, die in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit die optimale Behandlung der Patienten erarbeiten.*

TEXT: ZENTRAKLINIK BAD BERKA | FOTO: BRANDING HEALTHCARE

## Durchblutungsstörungen des Herzens (koronare Herzerkrankung, Angina pectoris, Herzinfarkt)

Für die Diagnostik und Behandlung von Durchblutungsstörungen des Herzens stehen sämtliche nicht-invasiven und invasiven diagnostischen und therapeutischen Verfahren zur Verfügung. Neben den »normalen« Verfahren bestehen im Herzzentrum diagnostische Schwerpunkte auf dem Gebiet der koronaren Diagnostik durch die Kardio-CT-Untersuchung, gemeinsam mit dem Institut für diagnostische Radiologie im Bereich der Kardio-MRT-Verfahren und mit der Klinik für Nuklearmedizin bei Myokardszintigraphien und PET-Untersuchungen.

Therapeutische Schwerpunkte liegen im Herzkatheterlabor neben der konventionellen PCI/Stentimplantation incl. Bifurkationen bei der interventionellen Behandlung der Hauptstamm (LM)-Stenose und von chronischen Koronararterienverschlüssen (CTOs), hier inklusive aller modernen antegraden und retrograden Rekanalisationstechniken. Als Mitglied des Euro-CTO-Clubs ist Prof. Bernward Lauer als Wissenschaftler in ständigem Austausch mit internationalen Experten und arbeitet und forscht an der Weiterentwicklung dieser Behandlungstechniken.

Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt für diese Patienten liegt in der herzchirurgischen Revaskularisation sehr komplexer Stenosen und Verschlüsse durch eine Bypassoperation, die für diese Patienten eine gute Langzeitprognose bietet. Außerdem werden chirurgische Operationsverfahren am schlagenden Herzen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine durchgeführt, dies ist in Abhängigkeit von der Lokalisation der Stenose auch minimal-invasiv möglich.

### Ansprechpartner

Dr. Thomas Kuntze, Prof. Dr. Bernward Lauer (Chefärzte),  
Dieter Back, Dr. Björn Buchter, Ahmed Farah,  
Dr. Andreas Wagner (Oberärzte)

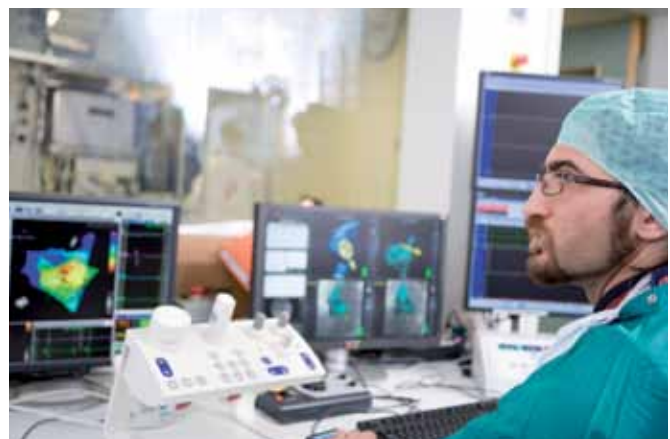
## Herzinsuffizienz (Herzschwäche)

Auch für Patienten mit Herzleistungsschwäche (Herzinsuffizienz) stehen im Herzzentrum alle Verfahren der nicht-invasiven und invasiven Diagnostik und Behandlung bereit. Neben den »normalen« Methoden kommen im Herzzentrum insbesondere die differenzierte Echokardiographie incl. Tissue Doppler, 3D-Echo und Stress-Echo, Kardio-CT und Kardio-MRT sowie invasiv histologische, immunhistologische und virologische Aufarbeitung die Myokardbiopsie zum Einsatz.

Therapeutisch kommen neben der interventionellen und operativen Behandlung der auslösenden Grundkrankheit (z.B. koronare Herzerkrankung, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenfehler) für Patienten mit Herzschwäche neue spezifische interventionelle Methoden wie die kardiale Resynchronisationstherapie (CRT), die Immunabsorption und die kardiale Kontraktilitätsmodulation (CCM) zum Einsatz.

### Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernward Lauer, Dr. Thomas Kuntze (Chefärzte),  
Dr. Yunis Daralammouri, Dipl.-Med. Eva-Maria Gey,  
Dr. Marco Mierzwa, Dr. Marc-Alexander Ohlow,  
Dr. Matthias Schreiber (Oberärzte)



## Herzrhythmusstörungen

Eine umfassende moderne Diagnostik wird zur Untersuchung aller Arten von Herzrhythmusstörungen eingesetzt. Die Therapie der oftmals hochkomplexen Herzrhythmusstörungen erfolgt durch eine medikamentöse Therapie, die Kardioversion, Schrittmacher-Implantationen und durch die kathetergestützte oder chirurgische, hier häufig minimal-invasive Ablation der Rhythmusstörung. Das Risiko eines plötzlichen Herztodes bei diesen schwer kranken Patienten kann durch eine ICD-Implantation gesenkt werden. Ein interventioneller oder minimal-invasiv chirurgischer Verschluss des linken Vorhofohrs kommt für Patienten in Frage, bei denen eine notwendige Antikoagulation (»Blutverdünnung«) nicht durchgeführt werden kann /soll. Alte, funktionslose Schrittmacher/ICD-Elektroden können u.a. laser-assistiert entfernt werden.

Durch das internationale Team können auch Patienten mit sehr komplexen Rhythmusstörungen behandelt werden, z.B. Patienten mit angeborenen Herzfehlern, fortgeschrittener struktureller Herzerkrankung oder Patienten, die bereits am Herzen operiert wurden.

### Ansprechpartner

Prof. Dr. Christoph Geller, Dr. Thomas Kuntze (*Chefärzte*),  
Dr. (*Univ. Genua*) Michele Brunelli, Dr. Anett Große,  
Dr. Marco Mierzwa, Heinrich-Hanns Raisin,  
Dr. (*Univ. Messina*) Santi Raffa (*Oberärzte*)

## Strukturelle Herzerkrankungen

Bei Patienten mit struktureller Herzerkrankung (*Herzklappenfehler, Shunt-Vitien (ASD, VSD, PFO)* und Kardiomyopathien (z.B. *HOCM*) werden neben der modernsten chirurgischen, häufig minimal-invasiven Behandlung ebenso alle üblichen interventionellen Therapieverfahren (*ASD/PFO/VSD-Verschluss, TASH*) eingesetzt. Einen Schwerpunkt bilden für Patienten mit Aortenklappenerkrankungen die verschiedenen Methoden des kathetergestützten Klappenersatzes (*transfemoral, transapikal*), die alle im neuen und hochmodern ausgestatteten Hybrid-OP durch ein interdisziplinäres Team aus Kardiologen, Herzchirurgen und Kardio-Anästhesisten durchgeführt werden. Bei der Behandlung von Patienten mit einer Mitralinsuffizienz bestehen sehr große Erfahrungen in der Durchführung klappenerhaltender Rekonstruktionen, die vorwiegend über einen minimal-invasiven Zugang operiert werden. In Einzelfällen wird bei Patienten mit sehr hohem OP-Risiko nach interdisziplinärer Diskussion auch eine katheterinterventionelle Behandlung (*Mitral-Clip*) durchgeführt. Weiterhin bieten wir am Herzzentrum Bad Berka auch eine Ambulanz für angeborene Herzerkrankungen im Erwachsenenalter an.

### Ansprechpartner

Dr. Thomas Kuntze, Prof. Dr. Bernward Lauer (*Chefärzt*),  
Dr. Evaldas Girdauskas, Dr. Jörg T. Fuhrmann,  
Dr. Maria-Anna Secknus (*Oberärzte*)



## Kompetenter Partner und Notfallversorger

Das Herzzentrum der Zentralklinik Bad Berka versteht sich als überregionaler Partner der niedergelassenen Kardiologen, Medizinischen Versorgungszentren und anderen Krankenhäuser in Thüringen und weit darüber hinaus. Bereits seit vielen Jahren bestehen sehr gute und intensive Kontakte mit zahlreichen Praxen und Kliniken, so dass auch eine kurzfristige Aufnahme von Patientinnen und Patienten jederzeit möglich ist. Sämtliche regulären Untersuchungen und Therapien sind nach Absprache möglich. Zudem gewährleisten die enge Zusammenarbeit mit sämtlichen Rettungsdiensten der Region und der Hubschrauberlandeplatz auf dem OP-Gebäude der Zentralklinik auch eine sofortige Notfallaufnahme, Untersuchung und Behandlung von Akutpatienten. Entsprechende Kapazitäten für alle Herzpatienten sämtlicher Krankheitsstufen sowie die **Brustschmerzambulanz** stehen im Rahmen der interdisziplinären Notfallambulanz jederzeit zur Verfügung. ■

# Medizinisches Versorgungszentrum Weimar – Partner der Zentralklinik

*Die langjährige Zusammenarbeit gewährleistet beste Versorgung der Patienten in Praxis und Klinik.*

TEXT: DR. STEPHAN ZEIDLER | FOTOS: BRANDING HEALTHCARE

Bei der Versorgung von Herzpatienten können sich die Spezialisten der Kardiologie und Herzchirurgie der Zentralklinik Bad Berka auf die kompetente Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Weimar (MVZ) stützen. Dort finden sich Fachärzte für Kardiologie sowie für Neurologie und Psychiatrie. Das MVZ trägt mit seinem Angebot zur Sicherung einer guten, wohnortnahen und fachärztlichen Versorgung bei. Mitten im Zentrum der Kulturmetropole Weimar liegt das Medizinische Versorgungszentrum und bietet seinen Patienten eine bestmögliche Betreuung bei Erkrankungen des Herzens. Im Oktober 2005 hat das Medizinische Versorgungszentrum seine Türen für zahlreiche Patienten aus Weimar und anderen Städten und Regionen geöffnet. Verkehrstechnisch sehr gut erreichbar, in neuen Praxisräumen am Goetheplatz in Weimar gelegen, steht das Team des MVZ unter der Ärztlichen Leitung von Dr. sc. med. Klaus Kirchner. Das Leistungsangebot des MVZ Weimar umfasst im Bereich der Kardiologie die gesamte nicht-invasive Diagnostik und Therapie sämtlicher Herz-Kreislauf-Krankheiten, insbesondere bei Verdacht auf Durchblutungsstörungen des Herzens, Bluthochdruck sowie bei angeborenen und erworbenen Herzfehlern. Auch die Kontrolle und Einstellung von Herzschrittmachern wird durch die Kardiologen des MVZ Weimar übernommen. Für die Untersuchung der Patienten stehen sämtliche modernen diagnostischen Methoden und Anlagen zur Verfügung:

- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruck
- Transthorakale Echokardiographie
- Transoesophageale Echokardiographie
- Stress-Echokardiographie
- Schrittmacherkontrollen
- Laboruntersuchungen

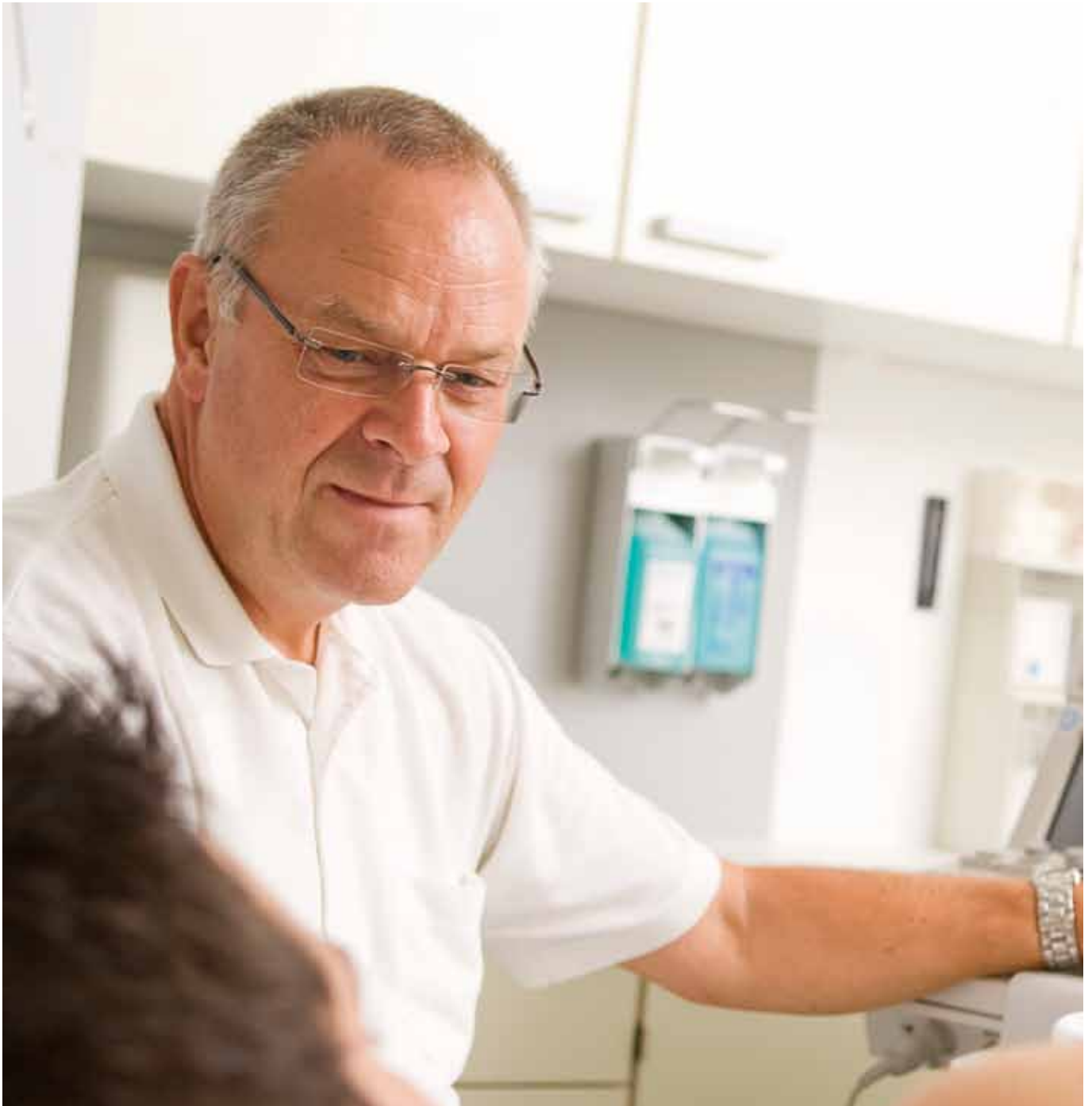
Vor allem moderne bildgebende Verfahren wie Echokardiographie ermöglichen die Darstellung der Herzens aus verschiedenen Blickwinkeln, um mögliche Schädigungen etwa des Herzmuskels zu erkennen. Sollte eine weitere klinische Behandlung notwendig sein, so erfolgt diese häufig durch die Kardiologen oder Herzchirurgen der Zentralklinik Bad Berka. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizinischem Versorgungszentrum Weimar und dem Herzzentrum der Zentralklinik konnte in den vergangenen Jahren eine hohe Qualität der medizinischen Versorgung für die gesamte Region und weit darüber hinaus etabliert werden.

Das MVZ Weimar kann jederzeit mit einer Überweisung durch den Hausarzt aufgesucht werden. ■

## Dr. sc. med. Klaus Kirchner

MVZ WEIMAR GMBH  
GOETHEPLATZ 8B | 99423 WEIMAR  
TELEFON: 0 36 43 - 85 14 30 & 50 28 55  
FAX: 0 36 43 - 85 14 32





**Die Sprechstundenzeiten:**

- Montag:** 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
**Dienstag:** 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
**Mittwoch:** 08.00 – 12.00 Uhr  
**Donnerstag:** 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag:** 08.00 – 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

# Unsere Termine im Überblick

Aktuelle Hinweise und Termine finden Sie auch im Internet auf [www.zentralklinik.de](http://www.zentralklinik.de).

**07.–09.11.2011**

**FORTBILDUNG**

**2. Runde Grundkurs Algesiologische Fachassistenz des Zentrums für interdisziplinäre Schmerztherapie**

Zentralklinik Bad Berka

**21.–22.11.2011**

**FORTBILDUNG**

**2. Runde Aufbaukurs Algesiologische Fachassistenz des Zentrums für interdisziplinäre Schmerztherapie**

Zentralklinik Bad Berka

**23.11.2011**

**FORTBILDUNG**

**»Krebs und Nervensystem« der Abteilung für internistische Onkologie und Hämatologie**



Dorint Hotel Weimar, Beethovenplatz 1–2, 99423 Weimar

**23.11.2011**

**FORTBILDUNG**

**Arbeitskreis Gefäßmedizin**

Leonardo Hotel Weimar, Belvederer Allee 25, 99425 Weimar

**30.11.11**

**Patientenakademie Multiple Sklerose**

Zentralklinik Bad Berka, Kulturhaus Station 33

**30.11.2011**

**Weimarer Qualitätszirkel Kardiologie »Interventionelle Therapie von komplexen Herzrhythmusstörungen«**



Dorint-Hotel Weimar, Beethovenplatz 1–2, 99423 Weimar

**07.12.2011**

**FORTBILDUNG**

**Versorgung von vaskulären Fehlbildungen des Nervensystems der Klinik für Neurochirurgie**

Zentralklinik Bad Berka, Hörsaal

**20.–21.01.2012**

**20. Bad Berkaer Kardiologie-Symposium**



Zentralklinik Bad Berka, Kulturhaus Station 33

01.02.2012

**FORTBILDUNG**

**Neurochirurgisch-neuropathologische  
Konferenz der Klinik für Neurochirurgie**

Zentralklinik Bad Berka, Hörsaal

01.04.2012

**FORTBILDUNG**

**Operationskurs Pankreas –  
Klinik für Allgemeine Chirurgie/  
Viszeralchirurgie**



Beichlingen

04.04.2012

**FORTBILDUNG**

**Neurochirurgisch-neuropathologische  
Konferenz der Klinik für Neurochirurgie**



Zentralklinik Bad Berka, Hörsaal

21.04.2012

**FORTBILDUNG**

**»Ich mache jetzt Schluss! – Suizidalität  
– (k)ein Thema auf Palliativstationen?«  
– Klinik für Palliativmedizin**



Zentralklinik Bad Berka, Kulturhaus Station 33

Juni 2012

**3. Mitteldeutsches Symposium  
Neuroendokrine Tumore**



Schulpforta

Oktober 2012

**International Research group in  
Immuno-Scintigraphy and Therapy  
– Klinik für Nuklearmedizin/PET-Zentrum**

Zentralklinik Bad Berka, Kulturhaus Station 33

# Unsere medizinischen Einrichtungen im Überblick

## Klinik für Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie

MITGLIED DES ZENTRUMS  
FÜR NEUROENDOKRINE TUMORE

**PD Dr. med. Merten Hommann**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Grolms  
Tel.: 036458-52701  
Fax: 036458-53536  
avc@zentraklinik.de

## Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

**Prof. Dr. med. Waheedullah Karzai**  
*Chefarzt*

**PD Dr. med. Torsten Schreiber**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Neumann  
Tel.: 036458-51001  
Fax: 036458-53504  
ana@zentraklinik.de

## Klinik für Angiologie

MITGLIED DES INTERDISZIPLINÄREN  
GEFÄSSZENTRUMS

**Dr. med. Reginald Weiß**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Rank  
Tel.: 036458-51801  
Fax: 036458-53508  
ang@zentraklinik.de

## Klinik für Innere Medizin/ Gastroenterologie und Endokrinologie

MITGLIED DES ZENTRUMS  
FÜR NEUROENDOKRINE TUMORE

**Prof. Dr. med. Dieter Hörsch**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Großmann,  
Frau Worm, Frau Schwarzbeck  
Tel.: 036458-52601  
Fax: 036458-53535  
gast@zentraklinik.de

## Klinik für Neurochirurgie

**Prof. Dr. med. Julianne Behnke-Mursch**  
*Chefärztin*

Sekretariat Frau Liebig  
Tel.: 036458-51301  
Fax: 036458-53512  
nec@zentraklinik.de

## Klinik für Neurologie

**Dr. med. Vivien Homberg**  
*Chefärztin*

**Prof. Dr. med. Carl D. Reimers**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Schindler, Frau Höhn  
Tel.: 036458-51701  
Fax: 036458-53511  
ner@zentraklinik.de

## Klinik für Herzchirurgie

**Dr. med. Thomas Kuntze**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Michaelis  
Tel.: 036458-51100  
Sekretariat Frau Gaßmann  
Tel.: 036458-51101  
Fax: 036458-53510  
kac@zentraklinik.de

## Klinik für Kardiologie

**Prof. Dr. med. Bernward Lauer**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Hilscher, Frau Erbert  
Tel.: 036458-51201  
Tel.: 036458-51202  
Fax: 036458-53506  
kar@zentraklinik.de

## Abteilung für Rhythmologie und Elektrophysiologie

**Prof. Dr. med. J. Christoph Geller**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Hilscher, Frau Erbert  
Tel.: 036458-51201  
Tel.: 036458-51202  
Fax: 036458-53506  
kar@zentraklinik.de

## Klinik für Internistische Onkologie und Hämatologie

**Dr. med. Claus-Peter Schneider**  
*Leitender Arzt*

Tel.: 036458-52400  
Fax: 036458-53541  
claus-peter.schneider@zentraklinik.de

## Klinik für Orthopädie/ Unfallchirurgie

MITGLIED DES TRAUMANETZWERK  
THÜRINGEN

**Prof. Dr. med. Olaf Kilian**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Müller  
Tel.: 036458-52501  
Fax: 036458-53538  
ouc@zentraklinik.de

## Klinik für Nuklearmedizin/ PET-Zentrum

MITGLIED DES ZENTRUMS  
FÜR NEUROENDOKRINE TUMORE

**Prof. Dr. med. Richard P. Baum**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Cihar  
Tel.: 036458-52201  
Fax: 036458-53515  
pet@zentraklinik.de

## Klinik für Palliativmedizin

**Dr. med. Beate Will**  
*Leitende Ärztin*

Sekretariat Frau Rossin  
Tel.: 036458-51901  
Fax.: 036458-53526  
pal@zentraklinik.de

## Klinik für Pneumologie

**Prof. Dr. med. Reiner Bonnet**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Knop  
Tel.: 036458-51501  
Fax: 036458-53507  
pne@zentraklinik.de

## Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie

ZERTIFIZIERTES THORAXCHIRURGISCHES  
ZENTRUM DER DEUTSCHEN GESELL-  
SCHAFT FÜR THORAXCHIRURGIE

MITGLIED DES INTERDISZIPLINÄREN  
GEFÄSSZENTRUMS

MITGLIED DES ZENTRUMS  
FÜR NEUROENDOKRINE TUMORE

**Prof. Dr. med. habil. Norbert Presselt**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Häuschen  
Tel.: 036458-51601  
Fax: 036458-53509  
thc@zentraklinik.de

## Klinik für Wirbelsäulen- chirurgie und Querschnitt- gelähmte

**Dr. med. Heinrich Böhm**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Krausch,  
Frau Wüstemann  
Tel.: 036458-51401  
Fax: 036458-53517  
wsq@zentraklinik.de

## Abteilung für Neuro-Urologie

**Dr. med. Ines Kurze**  
*Leitende Ärztin*

Sekretariat Frau Dhaliwal  
Tel.: 036458-51407  
Fax: 036458-53544  
uro@zentraklinik.de

## Institut für Diagnostische Radiologie

MITGLIED DES ZENTRUMS  
FÜR NEUROENDOKRINE TUMORE

**Dr. med. Jochen Leonhardi**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Feistkorn  
Tel.: 036458-52101  
Fax: 036458-53519  
jochen.leonhardi@zentraklinik.de

## Institut für Interventionelle Radiologie

MITGLIED DES ZENTRUMS FÜR NEUROEN-  
DOKRINE TUMORE

MITGLIED DES INTERDISZIPLINÄREN  
GEFÄSSZENTRUMS

**Dr. med. Alexander Petrovitch**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Tauber  
Tel.: 036458-52901  
Fax: 036458-53525  
zdir-irad@zentraklinik.de

## Labor- und Hygienemedizin

**Dr. med. Carsten Windmeier**  
*Chefarzt*

Tel.: 036458-52300  
carsten.windmeier@zentraklinik.de

## Zentrum für interdiszi- plinäre Schmerztherapie

**Dr. med. Johannes F. Lutz**  
*Chefarzt*

Sekretariat Frau Hermann,  
Frau Brückner  
Tel.: 036458-52801  
Fax: 036458-53537  
info.schmerztherapie@zentraklinik.de

## Apotheke

**Dr. rer. nat. Grit Berger**  
*Leiterin*

Tel.: 036458-53110  
Fax: 036458-53505  
apo@zentraklinik.de

## Zentrum für diagnostische und interventionelle Radiologie

## Zentrum für neuro- endokrine Tumore

## Zertifiziertes interdiszi- plinäres Gefäßzentrum

## Zertifiziertes thorax- chirurgisches Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie



---

»Die OP war durch die geringe Pumpleistung meines Herzens nicht ganz unkompliziert. Durch Ihr und das ärztliche Können des gesamten Teams geht es mir heute wieder gut. Es ist mir ein Bedürfnis, mich dafür bei Ihnen ganz herzlich zu bedanken.«

PATIENT DER KLINIK FÜR HERZCHIRURGIE, JUNI 2011



---

»Mehr als zwei Jahre ist es nun her, dass Sie eine Slow-Pathway-Modifikation bei mir durchgeführt haben. Und es geht mir gut! Ich freue mich jeden Tag darüber! Ich danke Ihnen zutiefst.

PATIENTIN DER KLINIK FÜR KARDIOLOGIE, ABTEILUNG RHYTHMOLOGIE, JUNI 2011



---

»Meine Mutter, die Familie und ich, wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für die Hilfe und die ausgezeichnete Behandlung bedanken. Es gab Zeitpunkte als wir unsere Mutter schon fast aufgegeben haben. Umso mehr sind wir erstaunt und glücklich, dass sie heute wieder laufen kann, die Aortenklappe und der Schrittmacher keine Probleme machen. Ich würde mich jederzeit Ihnen und Ihrem Team blind anvertrauen, wenn es sein müsste.«

ANGEHÖRIGER EINER PATIENTIN DER KLINIK FÜR KARDIOLOGIE, DEZEMBER 2010

**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Robert-Koch-Allee 9  
99437 Bad Berka

TELEFON: 036458 – 50  
FAX: 036458 – 42180  
E-MAIL: [gf@zentralklinik.de](mailto:gf@zentralklinik.de)  
INTERNET: [www.zentralklinik.de](http://www.zentralklinik.de)

Verbundenes Unternehmen der



**RHÖN-KLINIKUM**  
AKTIENGESELLSCHAFT